



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2011/EBF/2243**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Forum Oelde	21.09.2011	

---

**Ludger Junkerkalefeld**

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Betriebsausschuss "Forum Oelde"	Entscheidung	11.10.2011

**"Klima/Wetterhaus" im Kindermuseum KlippKlapp**

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt von der Fortschreibung der Planung für das „Klima/Wetterhaus“ Kenntnis und stimmt der Verwendung eines Teilbetrages des Eigenanteils für die Realisierung der Ausstellungskonzeption zu.

**Sachverhalt:**

Projektbericht Wetter/Klimahaus

Das von der Deutschen Bundesumweltstiftung (DBU) geförderte Wetter/Klimahaus steht an der Schwelle von der Planungskonzeption zum Bau der Ausstellung. Im Planungsprozess haben sich Änderungen ergeben, über die die Mitglieder des Betriebsausschusses informiert werden.

Die von der Osnabrücker Agentur „Die Etagen“ und der Kindermuseumsleitung entwickelte Ausstellungskonzeption ist abgeschlossen und dem Fördergeber, der DBU, vorgestellt worden. Diese hat die Ausstellungskonzeption bewertet und für förderfähig anerkannt. Um die didaktischen Ziele durch interaktives Lernen zu erreichen, ist die Anzahl der Ausstellungsobjekte erweitert worden. Diese Notwendigkeit ist von allen Projektbeteiligten als dringend erforderlich angesehen worden. Mit dieser erweiterten Anzahl der Ausstellungsobjekte ist auch eine interne Budgetanpassung erforderlich. Aus dem Eigenanteil der Stadt Oelde werden ca. 25 – 30 Tsd. € (je nach Ausschreibungsergebnis) der Realisierung der Ausstellungsobjekte fließen.

Dies führt dann zu einer weiteren Entscheidung zweiter Varianten:

#### Variante A:

Das Gesamtbudget der Ausstellung wird bezüglich des städtischen Eigenanteils um den umgewidmeten Betrag erhöht; der städtische Anteil würde sich dann auf rd. 170.000 € belaufen: damit könnte wie geplant, das vorgesehene zusätzliche Gebäude gebaut werden.

#### Variante B:

Die räumliche Unterbringung der Ausstellung wird den finanziellen Rahmenbedingungen angepasst. Es wird vorgeschlagen, dass 1. OG der Mühle (bisher Vier-Jahreszeiten-Raum) zu räumen und dort die Ausstellung unterzubringen (s. beigefügte Folie). Dies würde die Einhaltung des bisherigen Budgets bedeuten, ggfs. noch Einsparpotenziale bringen, die sich dann aber auch anteilig (zu 46 %) auf die Förderung der DBU auswirken würden. Genaue Zahlen ergeben sich erst nach Preisermittlung für die Herrichtung der Räume.

Die Aufgabe dieses Raumes für die bisherigen Zwecke (z.B. flexible Nutzung insbesondere für täglich stattfindende Kindergeburtstagsfeiern in der Mühle) stellt die Leitung der Einrichtung vor große Probleme. Der jetzt schon vorhandene Mangel an (Neben-) Räumlichkeiten verschärft sich deutlich. Die Einschränkung von Veranstaltungsangeboten wird sich als notwendig erweisen. Betriebsausschuss und Betriebsleitung sind gefordert, in naher Zukunft hierzu eine alternative Lösung auszuarbeiten (z. B. Bau einer „Kornkammer“ für die Mühle).

Trotz dieser Einschränkungen spricht sich die Betriebsleitung und die Leitung des Klipp Klapp für die Nutzungsänderung des 1. OG des Klipp Klapp zugunsten der Wetter/Klimaausstellung aus. Die zukunftsorientierte Angebotserweiterung mit den Themen „Wetter/Klima“ im interaktiven Lern- und Spielbereich ist für das Museum als außerschulischer Bildungsstandort von zentraler Bedeutung, dem muss in der schwierigen Abwägung Vorrang eingeräumt werden. Die damit verbundene Einhaltung des Finanzbudgets ist auch ein richtiges Zeichen von Finanzdisziplin im öffentlichen Bereich.

Vorstellung der Ausstellung erfolgt durch Frau Beck in einem mündlichen Vortrag.

### **Anlage**

Raumkonzept